

Aradul Zvezda

Verantwortlicher Schriftleiter: Rlt. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piața Pieței 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Rente: 87.118.

Seite 111

22. Jahrgang.

Arad, Sonntag, den 21. Sept. 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Schiffsterben in allen Sowjetgewässern

Unaufhaltsame Angriffe östlich des Dnjepr — Im Kampf um Petersburgs große Erfolge

BERLIN. Aus dem Führerhauptquartier, 18. September. Das OKW gibt bekannt:

In der Ukraine schreiten die Angriffoperationen ostwärts des Dnjepr unaufhaltsam fort.

Im Kampf um die Befestigungsanlagen um Leningrad wurden starke Erfolge erzielt. Teile einer einzigen Infanteriedivision erstürmten allein 119 Bunker.

Im Seegebiet der Krim, vor der Insel Ösel, im Ladogasee, an der Mündung des Wolchow und im Weissensee versenkte die Luftwaffe 3 Transporter mit zusammen 3000 BRT, und 16 weitere Schiffe so schwer,

dass mit dem Verlust eines grossen Teiles auch dieses Schiffsraumes gerechnet werden kann. Ausserdem wurden ein Zerstörer, 2 U-Boote und Luftkämpfer, 3 durch Flakartillerie, 3

eigene Flugzeuge werden vermisst. Eine geringe Zahl britischer Bomber führte in der letzten Nacht Störangriffe auf Südwest-Deutschland durch.

Die Sowjet Flotte in der Mäusfalle Kronstadt unter schwerstem deutschen Artilleriefeuer

HELSINKI. (DNB) Die Vorbefestigung von Petersburg, Kronstadt steht ständig unter dem schwersten Feuer der deutschen Artillerie. Die Sowjet-Flotte in der östlichsten Ecke des Finnischen Meerbusens aber befindet sich in einer Mäusfalle und weiss nicht ein und aus. Sobald sie sich der finni-

sehen Küste nähert, gerät sie in den Wirkungsbereich der finnischen Artillerie, wie sie auch von allen anderen Seiten unter schwerster Bedrohung liegt.

Kronstadt ist übrigens mit einer dichten Rauchwolke bedeckt, aus der häufig Flammenzungen herauszischen.

Australischer Ministerpräsident meldet

Völliger Zusammenbruch der Sowjetunion bevorstehend

Sidney. (DNB) Der neue australische Ministerpräsident machte gestern im Parlament eine sensationelle Mitteilung. Laut dieser werde die durch Sowjetrussland England gewährte Entlastung in Kürze ihr Ende erreichen.

Mit anderen Worten bedeutet diese Mitteilung den bevorstehenden völligen Zusammenbruch der Sowjetunion.

ROM. (DNB) Wie die Stefan-Agen- tur aus London erfahren hat, rechnet man in zuständigen englischen Kreisen mit der nahen Zerrückung der Sowjetarmeen und man befürchtet, dass die Sowjetunion auch durch die englische und amerikanische Unterstützung nicht mehr gerettet werden kann. Wie Londoner Sachverständige erklären, welche die ganze Jahresproduktion von Kriegsmaterial England und der USA nicht aus, um die

bisherigen Sowjetverluste an Kriegsmaterial zu ersetzen und die Umorganisation von 100 Sowjetdivisionen wird als Unmöglichkeit bezeichnet, da die Deutschen dazu keine Zeit lassen werden.

Dessenungeachtet wird Stalin von London und Washington zum weiteren Widerstand ermuntert, womit kein anderer Zweck befolgt wird, als dass der letzte Sowjetsoldat für die angelsächsischen Interessen geopfert werde.

ROM. (DNB) Laut einem Stefan-Bericht wurden die Sowjet-Marschälle Woroschilow und Timoschenko gezwungen, ihre letzten Reserven aus Sibirien an die Front zu werfen. Dasselbe musste nun auch Marschall Budjennik mit seiner letzten Reserve aus den Kaukasus tun. Damit erreichte Deutschland sein Ziel, die Sowjetarmee völlig zu vernichten.

Berlin. (R) Im Laufe der Kämpfe um Petersburg durchbrach eine deutsche Division eine hart verteidigte Befestigungslinie und eroberte eine ausserordentlich wichtige Ortschaft.

—:—

Berlin. (DNB) Wie deutsche Militärkreise feststellen, erreichten die Kampfhandlungen an der Ostfront durch die Erfolge in der letzten Zeit einen neuen Charakter. Vor allem nahmen auch die Operationen an der Südfront einen stürmischen Schwung an, nachdem der Dnjepr, der in seinem Unterlauf eine Breite von 1000—2000 und noch mehr Meter hat, an mehreren Stellen mit durchschlagender Kraft überschritten wurde. Dadurch wurde das ganze Sowjet-Industriegebiet aufs schwerste gefährdet. Die nächste Sowjet-Verteidigungslinie aber liegt im Osten hinter diesem Industriegebiet.

Natürlich erlitt der Feind bei diesen erfolgreichen Operationen blutigste Verluste an Menschen, Material, sowie ungeheure an Kriegsgeräten.

Rumänien kämpft bis zur Zerschlagung des Bolschewismus

BUKAREST. (DNB) Das Blatt „Forunca Vremii“ beantwortet die Londoner Frage, bis wohin die Rumänen in Sowjetrußland wollen. Die Antwort lautet: Bis zur Zerschlagung des bolschewistischen Terrors, damit Rumänien seinen Lebensraum für alle Zeiten sichern könne.

Finland setzt sich bis zum Endsiege ein

HELSINKI. (DNB) Das finnische Regierungsblatt bezeichnet den vorigen Sommer als die Zeit der Niedererschlagenheit, jetzt dagegen herrsche die Zeit der stärksten Zuversicht. Um Finnland gegen die bolschewistische Gefahr ein für allemal zu sichern, schreibt das Blatt, hilft Finnland gerne bis zum Endsieg.

Die schweren Folgen der deutschen Siege im Osten

STOCKHOLM. (DNB) Die grossen deutschen Erfolge im Osten bewegen die britische Agitation dazu, die Hilfe für Moskau um jeden Preis zu beschleunigen.

Die „Times“ verweist auf die dunklen Folgen, die der Fall von Leningrad und Odessa, sowie der Halbinsel Krim haben könnten. Odessa wird als Tor zur Krim und zu dem Ölgebiet im Kaukasus bezeichnet, deren Eroberung durch die Deutschen eine nicht gutzumachende Katastrophe bedeuten würde.

Minensperren in sämtlichen USA-Häfen

WASHINGTON. (DNB) In der gestrigen Pressekonferenz verweigerte Marineminister Knox, die Frage zu beantworten, ob die in USA-Häfen befindlichen englischen und verbündeten Schiffe zu einem Geleitzug zusammengestellt werden. Dagegen teilte er mit, dass sämtliche USA-Häfen im Osten und Westen mit Minennetz abgesperrt werden.

London und Moskau einig über ihr Opfer

Amsterdam. (R) Der diplomatische Redakteur der Reuter-Agentur stellt fest, dass zwischen den britischen und sowjetischen Methoden und Zielen im Iran der Gleichklang hergestellt wurde. Eden und der Londoner Sowjetbotschafter Maiski kamen in jeder Hinsicht übereins.

Strenge Strafen bei Getreidespekulation

Bukarest. Das Versorgungsamt des Handelsministeriums macht die Käufer und Verkäufer von Getreide aufmerksam, dass die vorgeschriebenen Maximalpreise in jedem Falle genauest einzuhalten sind.

Bestige, blutige Kämpfe um Leningrad

Berlin. (DNB) Die Kämpfe um Leningrad werden von beiden Seiten mit zäher Verbissenheit fortgesetzt. Die modernst ausgerüsteten sowjetischen Befestigungslinien vermögen dem deutschen Angriffsgewalt jedoch nicht zu widerstehen.

In einem fünfständigen erbitterten Kampf gegen zäh verteidigte Hindernisse und Sowjetpanzer, die bis zum Turm eingegraben waren, gelang es deutschen Abteilungen aber, eine tiefe und breite Bresche

in den Verteidigungsgürtel zu schlagen, wobei der Feind starke blutige Verluste erlitt und eine grosse Menge Kriegsmaterial einbüsste.

Auch in Ost-Karelien gelang es finnischen Truppen neue Erfolge zu erzielen, wobei 2 Sowjetjäger und 4 Bomber abgeschossen wurden.

In ausländischen militärischen Kreisen wird die militärische Lage der Sowjets als äusserst kritisch bezeichnet.

Der Herzog von Koburg kommt nach Rumänien

Wien (N) Wie die DNB berichtet wird der Herzog von Koburg, der Präsident des Deutschen Roten Kreuzverbandes, auf Einladung der rumänischen Regierung demnächst nach Rumänien kommen. Bei dieser Gelegenheit wird der Herzog die Spitäler der deutschen Frontkämpfer und des Roten Kreuzes besuchen.

Großer Arbeiterstreik in den USA

New York (N) Laut Meldung des DNB haben in den großen amerikanischen Eisenwerken „Macdonald“ die für die Illinois Steel Co. in Nounstown im Staate Ohio arbeiten, 30.000 Arbeiter den Streik erklärt. Anfolge des Streikausbruches mußten die Werke stillgelegt werden. Im USA-Kongress wurde durch namentliche Stimmenabgabe ein neues Steuergesetz erbracht, wodurch die Steuereinnahmen um 35 Milliarden Dollar vermehrt werden.

Die kanadischen Fünftlinge müssen Engländer werden

Toronto (N) Die berühmten kanadischen Fünftlinge, die nunmehr sieben Jahre alt sind sprechen nur französisch. Die kanadische Staat, der die Erziehung der fünf Schwedern schon bei der Geburt übernommen hatte, bestimmte nun, daß die Kinder in der englischen Sprache zu unterrichten seien.

Sowjettruppen in Teheran eingezogen

Ankara (DNB) Wie an anderer Stelle berichtet werden die Sowjettruppen für heute nach Teheran erwartet. Laut einer späteren Meldung, zogen sie in der Hauptstadt dem Iran bereits ein. Englische Flieger aber landeten dort, um an der Besetzung ebenfalls teilzunehmen.

Schwere Taifun über Hongkong

Schanghai (DNB) Wie aus Hongkong gemeldet wird, legte gestern nachmittag ein schwerer Taifun über die Stadt und ihren Hafen. 4 Schiffe, darunter eine über 7000 Tonnen, wurden schwer beschädigt. Der Schaden ist unermesslich.

Raniballismus

Ankara. Die Schriftstellerin hat in der Stadt Homä einen Bomber in Gestalt einer Frau verhaftet, die, wie zuverlässig nachgewiesen, sieben Kinder aufgefressen hat. In ihrer Wohnung fand man Fingerknochen und andere Gliedermassen der geschlachteten Kinder.

Sedenkschützenkrieg auch in der Arim

Pern (N) Laut Meldung der Stefani-Agentur erhielt die Bevölkerung der Krimhalbinsel aus Moskau die Befehle, schnellstens Garben zu organisieren die an der Verteidigung der Halbinsel teilzunehmen haben. Auch hier wird die Bevölkerung auf unerantwortliche Weise in den blutigen nutzlosen Sedenkschützenkrieg hineingezogen.

Bulgarische Gesandtschaft in Teheran gesperrt

Sofia (DNB) Bulgarien wurde gezwungen seine Gesandtschaft in Teheran zu sperren. Die Vertretung seiner Interessen wurde durch Schweden übernommen.

Attentate auf deutsche Soldaten im besetzten französischen Gebiet

Paris (N) Die französische Presse veröffentlicht an erster Stelle die Kundmachung des Kommandanten der deutschen Besatzungsarmee. Laut dieser wurden 10 französische Kommunisten hingerichtet, weil auf drei deutsche Soldaten seitens französischer Kommunisten Attentate verübt wurden. Die gesamte Presse warnt die Bevölkerung vor ähnlichen Attentaten die nur für die gesamte Bevölkerung von schweren Folgen begleitet seien.

Sowjetflieger setzen Kommunisten mittels Fallschirmen ab

Sofia (N) Wie Stefani Agentur berichtet, wurden am Montag nachmittag von einem Sowjetflugzeug sechs Personen mittels Fallschirmen in der Süd-Debrutscha abgesetzt. Die Landung wurde von bulgarischer Infanterie bemerkt, die die Gelandeten angriff. Im Verlauf der Schießerei, welche sich hierbei ergab, wurden sämtliche 6 gelandeten Personen erschossen, während von bulgarischer Seite ein Offizier und zwei Mann fielen. Bei der Untersuchung wurde festgestellt daß es sich um bulgarische Kommunisten handelt, die vor einigen Jahren nach Sowjetrußland flüchteten.

1 Million Liter Del verbrannt

New York (N) In der Nähe von Columbus im Staate Ohio verbrannten 22 Zisternen Del eines fahrenden Zuges. Die Eisenbahndirektion erklärte, daß der Brand durch einen Achsenbruch hervorgerufen wurde. Die Polizei jedoch ordnete die Untersuchung der Angelegenheit an, da bemerkt wurde, daß eine Person kurz vor Ausbruch des Brandes vom fahrenden Zug absprang und der Verhaftung vorliegt, daß es sich um einen Sabotageakt handelt.

Erfinder der Todesstrahlen †

Berlin. Ueber Stockholm kommt die Nachricht daß der Erfinder der sogenannten Todesstrahlen, Grindell Matthews, in Swansee gestorben ist. In England behauptete man, mit Todesstrahlen Flugzeuge und Automotoren zum Stehen bringen zu können, was aber nur Theorie geblieben ist und sich praktisch nicht durchführen ließ. In letzter Zeit hat Grindell Matthews sich mit einem Luftverteidigungsmittel, den sogenannten Luftminen, beschäftigt.

An fleischlosen Tagen
wissen viele unserer Hausfrauen nicht, was sie kochen sollen.

„Hildas Kochbuch“ und „Ellis Bäckereien“

erleichtern Ihnen dieses schwere Problem mit einer großen Auswahl von Koch- und Backrezepten. Die Bücher sind zum Preise von je 50 Lei bei allen Buchhandlungen in der Provinz oder gegen Vereinfachung des Vertrages (insgl. 5 Lei Porto) in Briefmarken erhältlich vom

„Höflich“ Buchverlag, Arab Platz Diercke 2

Wahrheit gegen Verbrechen

Rio de Janeiro. Der bekannte brasilianische Völkerrechtslehrer Professor Renato Barbosa veröffentlicht in der Abendzeitung „Meio Dia“ einen vielbeachteten Aufsatz. Darin weist er auf die düstere Zukunft auch für die Jugend Brasiliens hin für den Fall, dass der Bolschewismus in Europa siegen würde. Er werde dann alle Welt mit seinen Lehren infizieren und nicht allein die moralischen, sondern auch die wirtschaftlichen Grundlagen des Familienlebens zusammenbrechen lassen, sobald die rote Diktatur des Verbrechens und der Unfähigkeit zur Herrschaft käme. Professor Barbosa kommt zu dem Schlusse, dass die Soldaten, die Deutschland verteidigen, daher gleichzeitig die ganze westliche Zivilisation beschützen. „Sie kämpfen für Wahrheit gegen Verbrechen, für Recht gegen Unrecht, für Zivilisation gegen Barbarei, für Glauben gegen Unglauben“.

Unvermindeter japanischer Presselampf gegen Vereinbarung mit den USA

Tokio. (DNB) Die japanische Presse setzt ihren Kampf gegen eine etwaige Vereinbarung mit den USA fort. Das Blatt „Nishi Nishi“ stellt fest, dass Kinnarett Japan nur aus Taktik beruhige, weil die USA sich nicht in der Lage befinden, auf zwei Ozeanen Krieg zu führen. Sobald aber sie auf den einen Ozean Erfolge erreichen würden, möchten sie mit Japan abrechnen.

In 3-4 Zeilen

Die Vichy Regierung widerlegt aufs energischste die Londoner Rundfunkmeldung, als befände sich im Hafen von Dakar ein deutscher U-Boot-Stützpunkt. (DNB)

Der Führer beglückwünscht anlässlich der Freiheitsfeier von Mexiko dessen Staatspräsidenten drahtlich. (DNB)

Die Polizei von Barcelona verhaftete den gewesenen Präsidenten der spanischen Arbeitszentrale Lavel, der im Bürgerkrieg 160 Personen hinrichten liess. (R)

In den letzten 4 Tagen wurden 268 Sowjetflugzeuge gegenüber deutsche zerstört. (DNB)

Wie aus Berlin gemeldet wird wird die Ankunft des abgedankten Schah vom Iran in Kürze in der türkischen Hauptstadt Ankara erwartet. (R)

In der Nähe von Burges wurde ein deutsches Flugzeug unterwegs nach Ankara von zwei feindlichen Flugzeugen angegriffen, doch kam der einzige Fahrgast zu Schaden. (DNB)

Der Tameschburger Vizebürgermeister, Dr. Peter Warth, wurde zum Vorsitzenden der Preisbestimmungskommission ernannt.

Das Versorgungsministerium hat das Schlachten von Schafen verboten.

In Deutschland ist die Geburtenzahl von 971.000 in 1933 auf 1.407.000 in 1939 gestiegen. (DNB)

Der Schanghai Senderaum der Rundfunks wurde durch eine Hochspannungsmaschine, Explosion zerstört. (DNB)

Gestern traf in Paris die deutsche französische Handelsabordnung zusammen, die über die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder beraten werden. (DNB)

30.000 Arbeiter des USA-Stahlskes „Macdonald“ in Jhungs (Ohio) sind in Lohnstreik getreten. (DNB)

Bei der Benediger Internationalen Filmausstellung bekam der rumänische Film „Rumänien's Kampf um den Volksheldentum“ ein Ehrendiplom. (N)

Handelsmühlen haben den Ertrag um 85-prozentig auszumahlen können werden 12 Prozent Mehl und 73 Einheitsmehl erzeugt.

Die Prinzessin Neana, die Tochter von Galatsburg, verließ gestern Berlin, wo sie einige Tage verbracht hatte. (N)

Laut Ausweis der künftigen Luft wurden in Alexandria 12 Luftangriffe bisher 620 Zivilisten getötet und 700 verletzt. (DNB)

Moskau forderte die Vertreibung der Halbinsel Krim auf, um den Sedenkschützenkrieg voranzutreiben. (DNB)

Reinrassiger Dackel Ober 8 Wochen alt zu verkaufen bei Johann Bauer, Markt, Engestr. 11. Kontakt: Arab.

Vollständiger Katalog mit Aufnahmen bei 1000, Kunstblättern etc. 100. J. Petran 1.

Der republikanische USA-Abgeordnete Howell erklärte, dass die USA allernächster Zeit die im japanischen Besitz befindlichen Inseln zurückerobern werden.

Über 100.000 Kilo Bomben auf Odessa

Aus der Volksgruppe.

Die „Arader Zeitung“ Volksgruppen-Organ

Berlin. (DNB) Deutsche Kampf- und Bombenflugzeuge richteten in der gestrigen Nacht einen Bombenangriff auf den Hafen von Odessa. Vom Einbruch der Dämmerung bis zum Morgengrauen erschien Welle auf Welle der deutschen Flugzeuge über den Hafenanlagen und warfen ihre Bomben auf diese, sowie militärisch wichtige Objekte. Es gelangten über 100.000 Kilo Bomben zum Abwurf, die ein einziges Feuermeer im Hafen und den anschließenden militärischen Objekten erzeugten.

Die Pressestelle der Volksgruppenführung stellt mit: Nachdem der Vg. Kf. Ditto sich der Führung der Volksgruppe untergeordnet und die „Arader Zeitung“ und das „Volksblatt“ der Pressestelle der Volksgruppenführung vollständig zur Verfügung stellte, werden die vor einigen Monaten gegen die beiden genannten Blätter getroffenen Maßnahmen aufgehoben. Die Pressestelle der Volksgruppenführung wird auf Grund

eines Übereinkommens mit Vg. Kf. Ditto die Stelle des Hauptschriftleiters der „Arader Zeitung“ befehlen, die redaktionelle Aufsicht für das „Volksblatt“ übernehmen und verlegerisch in beiden Zeitungsbetrieben Einsicht nehmen. Die „Arader Zeitung“ wird das offizielle Mitteilungsblatt der Deutschen Volksgruppe in Rumänien für die beiden Arader Kreise und einen Teil des Gau Bergland.

Sowjetgesandtschaft betrieb kommunistische Propaganda

Pressburg. (R) Wie das DNB berichtet, wurde seitens der slowakischen Regierung amtlich verlautbart, dass die Sowjetgesandtschaft in Pressburg eine einzige grosse Propagandaabteilung für den Kommunismus darstellte. Ein ganzes Heer von Agenten wurde ihrerseits unterhalten, die im ganzen Lande herumreisten und für den Kommunismus warben. Ein grosser Teil dieser Agenten konnte nach dem Abzug der Sowjetgesandtschaft verhaftet werden.

Durch Sondermeldung wird bekanntgegeben:

4 Sowjet-Armeen vor der Vernichtung!

BERLIN. Aus dem Führerhauptquartier 19. September. Das OKW gibt bekannt: Die konzentrischen Angriffsoperationen der Heeresgruppen des Generalfeldmarschall von Rundstedt und Generalfeldmarschall von Bock haben nunmehr, wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, zu einer neuen, gewaltigen Umfassungsschlacht geführt. Im Anschluss an die Schlacht bei Gomel waren starke Kräfte gegen den Ober- und Unterlauf der Desna vorgestossen, um in hartnäckigen Kämpfen den Übergang über den Fluss zu erzwingen. Von hier aus wurde der Angriff nach Süden fortgesetzt, um einer Kräftegruppe die Hand zu reichen, die den Dnjestr beiderseits Klimentuschug unter schwierigsten Verhältnissen in 120 km Breite überbrücken hatte und zum Angriff nach Norden angesetzt worden war. Seit dem 13. September ist die Verdrängung dieser Kräfte 200 km ostwärts Kiew vollzogen. Um 4 sowjetische Armeen ist damit der Ring geschlossen. Ihre Vernichtung ist im vollen Zuge.

Am dem glänzenden Verlauf dieser Operationen haben die Luftflotten des G. O. Loehr und des Generalfeldmarschall Kesselring grossen Anteil. Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 19. September Moskau sowie Stadt und Hafen Odessa mit guter Wirkung an, zahlreiche Brände entstanden. An der britischen Ostküste bombardierten Kampfflugzeuge verschiedene

kriegswichtige Anlagen. Bei Versuchen des Feindes, am gestrigen Nachmittag nach Holland und in die besetzten Gebiete am Kanal einzuziehen, schossen Jäger, Flakartillerie und Minensuchboote 20 britische Flugzeuge, darunter 4 Bomber ab. Der Feind flog weder bei Tage noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

Verschwindend geringe deutsche Verluste gegenüber den Sowjets

Die bisherigen Verluste der Sowjet-Wehrmacht an Gefallenen haben die Zahl von 1.8 Millionen überschritten, die Zahl ihrer Toten ist erfahrungsgemäss ebenso hoch, wahrscheinlich höher. Demgegenüber versucht die feindliche Propaganda die Wirkung dieser deutschen Erfolge, die sie nicht mehr abstreiten kann, dadurch abzuschwächen, dass sie die deutschen Verluste allein an Toten in der Höhe 1.5 bis 2 Millionen Mann erfindet. Tatsächlich betragen unsere Verluste nach genauer Feststellung in der Zeit vom 22 Juni bis 31 August 1941 beim Heer (einschliesslich Waffen SS) 84.354 Tote, 292.690 Verwundete, 18.921 Vermisste. Bei der Luftwaffe 1542 Tote, 3980 Verwundete, 1378 Vermisste. Die deutsche Luftwaffe verlor im Ostfeldzug bis zum 31. August nur einen Teil unserer Monatsproduktion nämlich 725 Flugzeuge.

Soldaten grüssen die Heimat

folgende Soldaten grüssen Verwandte u. Bekannte: Dr. Bregowfsky, Mühlbach, Friedrich Fröhlich, Birtelhelm, Adolf Nemenz, Reichsdorf, Friedrich Baal (?), Raubtal, Daniel Theil, Großkopisch, Andreas Reiterth, Meschen, Michael Dörr, Michelsdorf, Martin Fr. Schuster, Martischellen, Schulz Johann, Kapensdorf, Adolf Frisch, Zood, Martin Martini, Hundertbäcker, 65, Simon Feltcher, Almen, 115, Strylag Julius, Schäffburg, Georg Manchen, Großallisch 89, Hans Graef, Fogarofsch.

Im Bett vom Blitz getötet

Nentra In der Gemeinde Chinorand wurde dieser Tage Frau Maria Mart, während sie in ihrem Bett schlief, vom Blitz getötet. Ihre beiden kleinen Kinder, die neben ihr schliefen, blieben dabei sonderbarerweise unversehrt.

Elternfreude in Kreuzstätten

In Kreuzstätten kehrte der Storch bei drei Familien ein und brachte je ein Söhnlein. Dem Ehepaar Michael Maus, Friseur und Frau Katharine geb. Adam, einen Alfred; dem Ehepaar Josef Hell und Frau Lisbeth geb. Weissgerber, einen Adolf; dem Ehepaar Hans Rommel, Dreschmaschinenbesitzer, und Frau Margarete geb. Zink, einen Siegfried.

Kleider, Schuh- u. Zahnbürsten, Kämme, Körbe und Reisetörbe zu den billigsten Preisen bei der Firma Krebs & Moskovitz Arad, Str. Joan Robu No. 2. (Im neuen Neuman-Haus)

Türkischer Ministerrat in Ankara

Der Präsident der türkischen Republik Ismet İnönü traf aus Istanbul in Ankara ein, wo gestern ein Ministerrat stattfand. Über das Resultat wurde nichts verlautbart.

Julius Maniu kämpft um sein Senatorrecht

Bukarest. (R) Der Kassationshof verhandelte gestern die Appellation des ehemaligen Ministerpräsidenten und Senators Julius Maniu gegen den Beschluss des Senatsbüros, laut welchem er sein Senatorrecht nicht ausüben durfte. Die Verhandlung wurde verschoben und auf den 11. Dezember 1941 vertagt.

Roosevelt verlangt neuen Milliarden Kredit

Washington. (DNB) Präsident Roosevelt richtete an den USA-Kongress eine Botschaft. In derselben verlangt er einen neuen Kredit in der Höhe von 5985 Millionen Dollar. Der Betrag soll für Pachtungen von Stützpunkten und zu Darlehen für verschiedene Staaten verwendet werden.

Roms Bevölkerung aus hartem Holz geschnitten

ROM. (DNB) Laut einer Stefani-Meldung wird in London darüber berichtet, wegen den Luftangriffen auf Kalit, Rom bombardieren zu lassen. Das Clano-Blatt „Telegrafo“ berichtet dazu, das Volk von Rom würde in diesem Falle den Engländern zeigen, dass es aus hartem Holz geschnitten ist.

Sven Hedin für die Ausrottung des Bolschewismus

STOCKHOLM. (DNB) Der weltbekannte schwedische Forscher Sven Hedin richtete an die Weltöffentlichkeit einen Aufruf gegen den Bolschewismus. Wie er in diesem feststellt, ist das Zertrümmern des Bolschewismus eine Daseinsfrage für alle Völker, die an Gott glauben.



Wieder ist ein Kessel abgeriegelt. In gespannter Erwartung zweifelt holschewistischer Ausbruchversuche halten überall in den deutschen Abriegelungslinien die Posten unserer Infanterie abwehrbereit Ausschau nach dem Gegner

Achtung! Neues deutsches Glas- und Porzellengeschäft! **N. Menrath** ARAD, Str. Metianu 1. Übernahme Bildereinrahmungen und Glasarbeiten aller Art, zu soliden Preisen und bitte das deutsche Publikum um gefl. Unterstützung

Cassa-Kino, Acad.

Telefon 23-64.

Um 8, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.

In Rumänien hier zum erstenmal!

Preisgekrönter Film! Einer beglaubteren, schöneren, tieferen, menschlicheren und künstlerischeren Film hatte man noch nie angefertigt. Zukunft, u. Zeckwürdigkeit übertrifft er alle bisherigen Filme das

I N T E R M E Z Z O

So viel Kunst, Geist, Einfälle, Seele wie in diesem Meisterwerk war bisher noch in keinem Film aufgestapelt

Neuestes NYA-Journal.

Deutschland verlor 4 und die Sowjets 69 Flugzeuge

Berlin. (DNB) Die deutsche Luftwaffe vernichtete am Mittwoch 69 Sowjetflugzeuge. Davon wurden 41 in Luftkämpfen abgeschossen, 13 am Boden und 15 durch die Flakartillerie zerstört. Die deutsche Luftwaffe verlor demgegenüber in derselben Zeit nur 4 Flugzeuge.

Englandfeindliche Kundgebung in Oslo

Oslo. (DNB) Gestern fand vor der Universität der norwegischen Hauptstadt eine grosse englandfeindliche Kundgebung statt. Diese richtete sich hauptsächlich gegen die gischen Personendampfers.

Der Lügenminister ist angekommen

Der gewesene englische Lügenminister Duff Cooper ist in Singapur eingetroffen und erklärte den Zeitungschreibern, dass seine Aufgabe darin besteht, die Verbindung zwischen den englischen Dominions im Fernost und dem Mutterland aufrechtzuerhalten.

Keine deutsche Hungerblode gegen gewesene Feinde

Ankara. (DNB) Deutschland gab seine Zustimmung, dass die Türkei im Wege des Roten Kreuzes Lebensmittel nach Griechenland für die notleidende Bevölkerung sende. Zum Unterschied zu England will Deutschland nicht einmal seine gewesenen Feinde aushungern lassen.

Wieder Bombenattentate in Nanking

Schanghai. (DNB) In Nanking fielen einem Bombenattentat je 2. Japaner und Chinesen zum Opfer, während 50 Personen verletzt wurden. Ein zweites Bombenattentat wurde vor dem dortigen Marinegebäude verübt, wobei 20 Personen getötet wurden.

Schliesslich wurden auf eine Gastwirtschaft Bomben geworfen, in dem sich Japaner aufhielten.

Deutsche Frauen und Kinder verließen Teheran

Ankara. (DNB) Der bulgarische und der ungarische Gesandte trafen gestern aus Teheran in der türkischen Stadt Erzerum ein. Der deutsche Gesandte aber blieb noch in der iranischen Hauptstadt um die Abreise von etwa 500 deutschen Frauen und Kindern zu besorgen.

Laut einer späteren Teheraner Rundfunkmeldung haben auch diese Teheran bereits verlassen.

Königliches Telegramm an den Komitatspräsidenten Oberst Mihalescu

ARAD. Komitatspräsident Oberst Vasile Mihalescu sandte anlässlich der Jahreswende der Thronbesteigung an S. M. König Michael folgendes Telegramm:

„Nach Erfüllung des ersten Jahres der glorreichen Herrschaft Eurer Majestät legen wir in unserem Namen und dem der Bevölkerung des Komitates Arad unsere tiefste Huldigung im Zeichen der unerschütterlichen Liebe und Treue auf die Treppen des Thrones.

Wir flehen zum lieben Herrgott, er möge Eure Majestät und Ihre Hoheit Königin Helena lange und in voller Gesundheit unter dem Glanz der rumänischen Krone für das ganze rumänische Volk leben lassen.

Es lebe Eure Majestät!
Arad, am 6. September 1941.
Präsident des Arader Komitates Vasile Mihalescu“.

In Beantwortung dieses Glückwunschtelegrammes sandte der Hofmarschallsamt am 11. September 1941 folgendes Telegramm:

„Herr Oberst! S. M. der König betraute mich, Ihnen für Ihre Glückwünsche sowie die des Volkes des ganzen Komitates anlässlich der Jahreswende der Thronbesteigung seinen hohen Dank auszusprechen.

Empfangen Sie, bitte, Herr Oberst, die Versicherung meiner besonderen Hochachtung

Militärchef des Hauses S. M. des Königs S. Mardari

Der Komitatspräsident wurde angewiesen, dieses Antworttelegramm dem Staatsführer Marschall Ion Antonescu vorzulegen.

Folgenschwere Strelke in Kansas City

New York. (R) Infolge eines Streiks blieb die Stadt Kansas City, die 550.000 Einwohner zählt, ohne elektrischen Strom und Wasser. Die Wasserleitung funktioniert nicht und die elektrische Bahn wurde stillgelegt.

Nachdem der Streik überraschend ausbrach, mussten die Strassenbahnwaggons auf offener Strecke stehenbleiben. Die Türen der Waggons, die nur auf elektrischem Wege geöffnet werden können, blieben geschlossen, so dass die Fahrgäste durch die Fenster ins Freie steigen und zu Fuss den Weg fortsetzen mussten. Rüstungswerke, die Millionenaufträge haben, mussten ebenfalls stillgelegt werden. Erst nach Stunden gelang es ein Bataillon zu mobilisieren mit dessen Hilfe es gelang, die Führer des Streiks zu verhaften. Der grösste Teil der Arbeiter jedoch verweigert die Wiederaufnahme der Arbeit.

Wie aus Bagdad gemeldet wird, entbehrt die Nachricht über den Ausbruch einer Revolution in der Umgebung von Suleiman, jeder Grundlage.

In Kreuzstätten führte Jakob Sauer, seine Braut Elisabeth Kornek zum Traualtar.

Zum Vorsitzenden der Moskauer Dreikonferenz wurde der Sowjetkommisär für Auswärtiges, Molotov, ernannt.

Der „Völkische Beobachter“ hofft

Die „Petersburger Bevölkerung“ werde rechtzeitig Vernunft annehmen

BERLIN. (DNB) Der „Völkische Beobachter“ bezeichnet die Verordnung, die Zivilbevölkerung von Petersburg möge die Stadt bis zum letzten Mann verteidigen, als einen Selbstmord und ein gemeines Verbrechen. Dieser Befehl entspricht der Absicht Stalins und seinen verbrecherischen Genossen, Deutschland nur verödete und verwüstete Gebiete zu überlassen. Es ist nichts anderes als ein Mord, nur deshalb damit

die Sowjetgewaltigen ihre Schreckensherrschaft um kurze Zeit verlängern können. Es ist aber auch eine beispiellose Unmenschlichkeit, die Petersburger Zivilbevölkerung vor dem Winter einem solchen Schicksal zu überlassen. Scheinbar hat man im Krenl des Schicksals von Warschau und Rotterdam vergessen.

Hoffentlich wird man in Petersburg noch rechtzeitig Vernunft annehmen.

Neue Preise für nichteisenhaltige Metalle

Bukarest. (R) Das Staatssekretariat für Versorgung setzte die Preise für nichteisenhaltige Metalle folgend fest:

Zink oder bleifreie Kupferplatten oder über 3 mm dicker Draht 120 Lei, für dünne zink- und bleifreie Platten 110 Lei, Messing in grossen Stücken gegossen, schwerer als 300 Gramm 70 Lei, in kleinen Stücken

60 Lei, Zink in Platten zurückgeschmolzt 40 Lei, reines weiches Blei 70 Lei, hartes Blei 60 Lei, Nickel 300 Lei, Alpaka mit 18-20 Prozent 100 Lei, mit weniger Prozent 80 Lei, gegossene Aluminiumstücke 100 Lei das Kilo. Derselbe Preis gilt auch für Aluminium, das dünner ist als 1 mm.

Unsere Anekdote:

Goethe der Mineralog

In Ruhta überredete den Oberstallmeister von Stein, ihn auf einem Spaziergang nach dem Inselberg zu geologischen Studien zu begleiten.

Der Oberstallmeister, der den Dichter wegen des regendrohenden Wetter erst zurückzuhalten versucht hatte, war wenig guter Laune, als es unterwegs tatsächlich zu regnen anfang, und machte seinem Unmut wiederholt Luft. Goethe liess sich dadurch in seinen geologischen Untersuchungen nicht stören.

Endlich verliess den Oberstallmeister ganz die geduld. „Was gehen mich Ihre Steine an!“ rief er. Aber er hatte sich gleich wieder gefasst und fuhr einlenkend fort: „Doch da Sie ein grosser Mineralog sind, so sagen Sie mir doch, was bin ich für ein Stein?“

„Auch das will ich Ihnen sagen...“ antwortete Goethe mit einem verschmitzten Lächeln: „Sie gehören in die Klasse der Kalksteine, kommt Wasser auf diese, so brausen sie“.

Drei Banaler Deutsche Träger des Eisernen Kreuzes

In ihrer Heimatgemeinde Techakowa halten sich gegenwärtig die Kameraden Johann Kirsch, Stefan und Fritz Veltz auf, die Soldaten der Deutschen Wehrmacht sind, und zum stolzen Zeichen der Bewährung im Einsatz für Führer und Volk an der Ostfront die hohe Auszeichnung des Eisernen Kreuzes auf der Brust tragen.

Bücher u. doch spannende Bücher

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverleger oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (zugänglich 5 Lei für Porto) vom

„Bühnig“-Buchverlag, Arab, Platz Wien 2.

Nützliche Bücher:

- „Hilf das Kochbuch“, mit 561 der besten Koch- und Backrezepten 50 Lei
- „Gute Bädererlen“ mit 540 Wehlrezepten und Rezepten für Sudestränke 50 Lei
- „Pampf- u. Front-Reiser“ der neuen Zeit von heut und morgen 25 Lei

„Deutsches Volksliedertuch“, mit 100 der schönsten alten und neuesten Liedern 20 Lei

Urania-Kino Acad.

Telefon 12-32.

Heute Premiere!

Die Verfilmung des weltberühmten Romans A. Dumass. Der mächtigste Film aller Zeiten

Abenteuern der drei Musketiere I. u. II. Teil

Prächtige, blendende Massenszenen, 100.000 Darsteller, aufregende Szenen, blutige und verbitterte Kämpfe. Sauter Einfühl und Humor. In Anbetracht der Länge des Filmes beginnen die Vorstellungen um 8, 8 und 9 Uhr. Beide Teile auf einmal! NYA-Journal Adolf Hitler und der Duce an der Front.

Die modern eingerichtete, auf hauptstädtischen Niveau stehende Konditorei

Bojan

wurde heute in ihrem neuen Lokal in Arad, gegenüber dem Theater (Banca Romaneasca, Palais) eröffnet
Täglich frische Bäckereispezialitäten, Bonbons und Zuckerl, kaltes Büffet, Liqueure und Getränke
feinster Art in großer Auswahl, — Solide Preise!

FORUM KINO
der großen Filme in Arad
Telef. 20-10
Vorstellungen: 5, 7.15 und um 9.30 Uhr.

Heute

Ein hervorragender Spitzenfilm der Saison! Die abenteuerliche Geschichte eines Chronofolgers und einer Kellnerin. Die bezauberndste Liebesgeschichte unserer Zeit



Die kleine und die große Liebe

In den Hauptrollen:
Gustav Fröhlich — Jenny Jugo
Außer Programm das neueste 7. Kriegsjournal und 520-er NZJ-Journal.

Generalkommandant Joanitiu erlitt den Heldentod

Bukarest. (R) Gestern nachmittag wurden auf einem Flugzeug die irischen Überreste des Brigade-Generals Alexandru Joanitiu, des Chefs des Grossen Generalstabes, bei seiner Pflichterfüllung den Heldentod erlitten hat, in die Hauptstadt gebracht.

Bei der Ankunft des Flugzeuges lag eine Militärkapelle ein Gebet vor. Nach der Ankunft wurde sein Leichnam in das Gebäude des Grossen Generalstabes überführt.

Billigste Einkaufsquelle von

Moderne Kachelöfen

Ständige große Lagerausstellung, Reparaturen und Umfegungen verfertigt rasch und pünktlich

Anton Maurer

Ofenbauer, Arad
Dulj. Reg. Ferdinand 48
(Schwarzes Lamm Gebäude)
Telefon: 24/18

Tödliche Schwarzfahrt eines Chauffeurs

HERMANNSTADT. Der Chauffeur eines Bukarester Autos, dessen Besitzer Hermannstadt wollte, machte in der Nacht eine Schwarzfahrt gegen die Autobahn. Bei der steilen Kurve bei Gheorgheni, die in voller Fahrt genommen wurde, fuhr der Wagen gegen einen Baum, der glatt umgeknickt wurde. Im weiteren Verlauf ramte der Wagen ein Haus. Die Wucht des Aufschlages war derart, dass der Chauffeur und ein Mitfahrer sofort getötet, ein weiterer Mitfahrer schwer verletzt wurden.

Göbbels über

Roosevelts Marathonlauf nach dem Kriege

BERLIN. (DNB) Reichspropagandaminister Dr. Göbbels schreibt zu den letzten Verfügungen Roosevelts, er sucht in einem Marathonlauf den Krieg zu erreichen, was ihm vielleicht auch gelingen werde. Seit seiner dritten Erwähnung machte er, wiewohl er im Wahlgang das Gegenteil versprach, nichts anderes, als den Krieg vorzubereiten. Das amerikanische Volk ist wohl englandfreundlich und ist für die weitgehendste Unterstützung Englands, doch lehnt es den

Kriegseintritt entschieden ab, was Roosevelt selbst wohl weiss. Seitdem er wieder in den Sattel kam, kümmert der „Verteidiger der Demokratie“ sich jedoch nicht um den Volkswillen, aber auch nicht um den des Kongresses.

Deutschland versucht seinerseits alles zu vermeiden, was das amerikanische Volk aufreizen könnte, weshalb alle Verantwortung für einen etwaigen Krieg, Roosevelt persönlich und allein belastet.

Gämtliche Drucksorten

aller Art liefert schnell und billig, die

einzigste deutsche Buchdruckerei

in Stadt und Komitat Arad der „Arader Zeitung“ u. „Vollsblatt“

Arad, Ede Fischplatz,

Telefon 16-39.

Bulgarische Weine und Weintrauben für Deutschland

SOFIA. (E) Der Präsident des bulgarischen Winzerverbandes berichtet jetzt nach Abschluss der deutsch-bulgarischen Verhandlungen über den Inhalt des getroffenen Abkommens, dass die Lieferung von Weintrauben, Weintraubensäfte und Weintraubenmarmelade im Werte von 1,8 Milliarden Lewa vorseht. Er äusserte

ich sehr befriedigt über das Ergebnis, besonders darüber, dass in diesem Jahre bereits eine Preisfestsetzung für den Wein stattgefunden habe, ehe die Weintraubenente begonnen hat, so dass der Winzer mit festen Preisen rechnen kann und nicht wie früher von der Spekulation abhängig ist.

Auszahlung von Preisdifferenzen

Bukarest. (R) Das Landwirtschaftsministerium verfügte, dass jenen Produzenten, die Gerste und Hafer an das Militär aus der Ernte des laufenden Jahres abgegeben haben, jene Maximalpreise hierfür zu zahlen sind, wie sie mit Erlass No.

193 vom 16. August festgesetzt wurden.

Die Territorialkommanden wurden angewiesen die notwendigen Schritte wegen Auszahlung dieser Preisdifferenzen an die betreffenden Produzenten, zu unternehmen.

Kirchweihfest in Kreuzstätten

Am Kreuzerhöhungstag feierte die Gemeinde Kreuzstätten ihr Kirchweihfest, das heuer, den herrschenden Verhältnissen entsprechend, wie alljährlich, in feierlicher Weise begangen wurde. Am Vormittag marschierte die Jugend in den Heldenpark, wo eine Gedenkfeier für die Gefallenen stattgefunden hatte. Nach Niederlegung eines Kranzes am Heldendenkmal und Absingen einiger Lieder sprach Peter Schwarz über das Opfer und den Heldeneinsatz der Krieger. Anschliessend wurde ein feierliches Hochamt durch den Ortspfarrer Otto Adrian Schoibert zelebriert, dem der Wiesenhaider Dochantpfarrer Dr. Adam Hollo-Holzinger und der Theologe Martin Maus assistierten.

Nachmittag war eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter, wobei durch den Kinderchor, unter der Leitung des Theologen Martin Maus, die berühmte Münchner Muttergottes-Litanei zur Aufführung gelangte.

Im Rahmen des Hochamtes hielt der Dochantpfarrer von Wiesenhaide eine sehr aktuelle Festpredigt. Den gesanglichen Teil hatte der Kreuzstätten Männergesangsverein, unter Leitung des Wiesenhaider Kantorlehrers Hans Feil, übernommen, während die Soloeinlagen Fr. Marie Feil zu Gehör brachte. Am

Im Forum Kino: Die kleine u. die große Liebe

Es ist ja nicht alltäglich, dass ein Mädchen, die noch dazu verdammt hübsch ist, als Stewardess in einem Passagierflugzeug durch halb Europa fliegt; was dabei alltäglicher ist, ist der Umstand, dass solch eine junge Dame, die keine Angst hat vor dem Fliegen hat, in ihrem Beruf so viele Liebe und dankbare Blicke zugeworfen bekommt, dass ein solcher Blick auch mal etwas tiefer gehen kann. Jedenfalls sehen wir es in dem Film: „Die kleine und die grosse Liebe“ in dem Jenny Jugo und Gustav Fröhlich die Hauptrolle spielen. Es wäre verfehlt die Handlung dieses Filmes auszuplaudern, denn wer wieder mal einen guten frohen deutschen Film se-

Gefunden wurden in Arad

Zwei Banknoten zu je 500, eine zu 1000 Lei und 41 Lei Kleingeld, weiters ein Geldtäschchen mit 12 Lei Inhalt, eine Taschenuhr, ein Sonnenschirm, eine Schachtel mit verschiedenen Briefumschlägen, Zeitschriften, Reklamen, alle in deutscher Sprache, ein Militärausweis des Plutonier-major Koloman Gencsy und ein Einschreibbogen für das Bevölkerungsamt.

Alle diese Gegenstände können gegen Ausweis bei der Arader Polizeiquästur, -Bureau Administrative, abgeholt werden.

Große Tabakbaupläne in Rumänien

BUKAREST. (E) Rumänien beabsichtigt im nächsten Jahr den Tabakbau wesentlich zu erweitern, da sich die Absatzverhältnisse in Europa ausserordentlich günstig gestalten. Die Tabakpläne Rumäniens zielen vor allem auf die Steigerung des Edeltabakbaues ab. In diesem Zusammenhang bestehen besonders grosse Pläne für Bessarabien, das ein ideales Tabakland ist.

Zu den Edelsorten, die künstlich bevozugt angepflanzt werden, gehören Havanna, Maryland und vor allem Virginia, mit welcher Sorte man in der Ostmark, Ungarn und Bulgarien aufgezeichnete Anbauerfolge erzielt hat.

Goldatengröße an die Heimat

Folgende Soldaten gräfen die Heimat:

Andreas Ritter, Karl Walter Stefan Arad, Michael Feldberger, Josef Ruff Andreas Oberwein, Valentin Schmidt Michael Feil, (alle aus Cantirana), Stefan Röhler aus Selburg-Siria Johann Schmutting und Peter Klein aus Triebswetter und Josef Brumer aus Pankcia

*) Bei Heiserkeit und Husten helfen „Medifus“-Bonbons. In jedem besseren Geschäft erhältlich.

Regen brachte landwirtschaftliche Arbeiten zum Stillstand

Bukarest. (R) Im Laufe dieser Woche war das Wetter kalt und regnerisch. In Siebenbürgen und der Moldau hat es sehr ausgiebig geregnet, in den übrigen Teilen des Landes aber genügend. Aus diesem Grunde mussten die landwirtschaftlichen Arbeiten in der Bukowina, der Moldau und Siebenbürgen stillliegen, anderswo aber konnte nur mit Unterbrechungen gearbeitet werden. Das regnerische Wetter verhinderte auch das Maisbrechen.

hen will, sollte sich nicht die zwei Stunden entgehen lassen, in denen er wirklich herzlich lachen kann. Einen jedoch darf gesagt werden, dass dieser Film, dem eine Handlung zu Grunde liegt, die schon in allen Variationen verfilmt worden ist, hier eine Thema und eine Gestaltung erhielt, die trotzdem so lebensnah und natürlich wirkt, dass jeder glaubt, die Handlung mitzuerleben.

Im Vorprogramm läuft eine UFA-Wochenschau, die wiederum die grossen Kampfhandlungen im Osten schildert und die Kunde gibt von dem Sieg des jungen Europas über eine monche Welt. Sta.

„Agricola“ A. S.

Maschinenabteilung
vorm. Weiss & Odter
Tomeschburg, IV., Brailanogasse 30
empfiehlt:

Rübenschneider,
Gäskler I

Ministerielle Verfügung
über den Herbstanbau

Bukarest. (X) Die Landwirtschaftskammern erhielten eine Verordnung, laut welcher in jeder Gemeinde zwecks Anbaues der Herbstsaaten Gruppen gebildet werden, die auch die Arbeit bei den Mobilisierungen versehen. Dasselbe wird nach dem Gesetz über die Mobilisierung der Landwirtschaft vorgegangen.

Winterkleider können den Soldaten
im Felde zugesendet werden

Bukarest. (X) Der Große Generalstab erläßt eine Verordnung laut welcher mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit, Winterkleider, Handschuhe, Wintersocken, Flanelle und ähnliche Sachen, den Offizieren und Soldaten im Felde zugesendet werden können. Die Pakete dürfen jedoch 5 Kilo nicht überschreiten.

Zahnbürstenmangel
am Markt

Bukarest. (SC) Auf dem Markt ist in letzter Zeit ein großer Mangel an Zahnbürsten festzustellen, der teilweise auf das Fehlen von Zelluloid und andererseits auf die Tatsache zurückzuführen ist, daß sich unsere früheren Zahnbürstenfabriken zum größten Teil in Nordsiebenbürgen befanden. Um das Zelluloid zu ersetzen, hat man Zahnbürsten mit Holzgriffen auf den Markt gebracht, die jedoch nicht entsprechen.

Einheitswürste müssen hergestellt werden

(X). Das Unterstaatssekretariat für Versorgung schränkte die gesamte Produktion von Wurstwaren auf die folgenden Sorten ein und bestimmte gleichzeitig die Höchstpreise im Kleinhandel:

- Cjernowitzer Wurst 300, Krenwürstel 250, Debrecziner 250, Leberkäse 300, Leberwurst 280, Meeswurst 320, Pariser 250, polnische Wurst 250, italienische Salami und Torpedo 300, Schwartelmaagen 240, Tiroler Jagdwurst 280, Einheitswurstwaren: Kabanosch und Wurst aus Rindfleisch 150, Prager Schinken 220, Wurst aus Schweinefleisch 150, Schwartelmaagen 120, gefälschte Rippen 60 Lei je Kilo. Jeder Selber hat ständig 30 Prozent Einheitswurstwaren zu erzeugen.

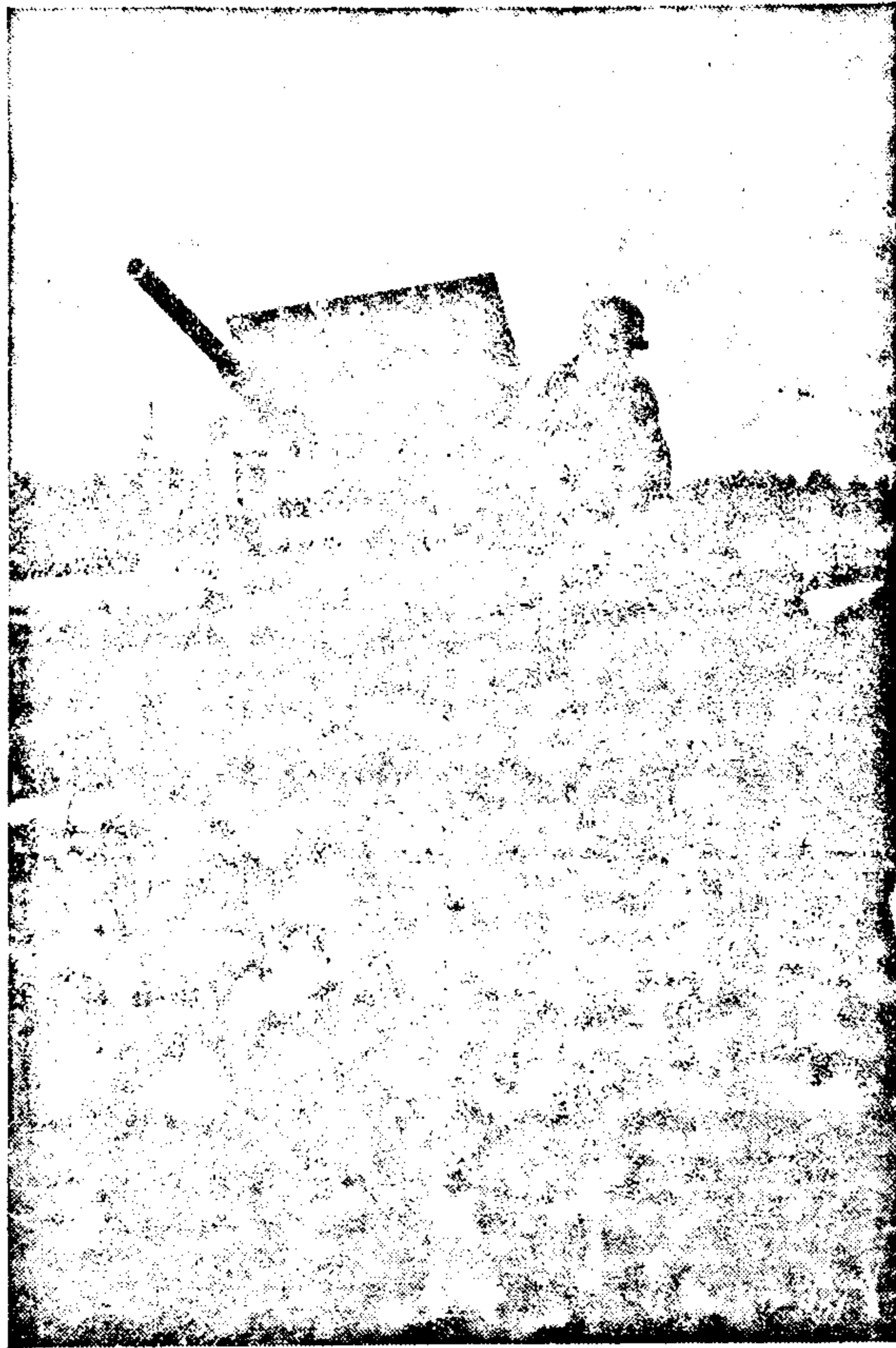
Trockenpflirsche aus Bulgarien

Bulgarien hat jetzt die Trocknung von Pflirschen nach einem neuartigen System aufgenommen und dabei außerordentlich gute Erfolge erzielt. Die ersten derartigen Trocknungsanlagen wurden in Silistra an der Donau errichtet. Die dabei gewonnenen Trockenpflirsche sind von einer außerordentlich feinen Qualität und entsprechen vollauf den berühmten kalifornischen Trockenpflirschen.

Hotel Cornul Banator

(Vägerhorn)
Arad, Str. Eminescu 1. Tel. 18.73.
Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

Deutsches Juwelengeschäft und
Goldschmiedewerkstätte
Nikolaus Raltt
Tomeschburg, Jütere Stadt,
St.-Georgspl. (Brailanuplatz) 8
Uhrenreparaturen mit Garantie



Ein erschossener Sowjetpanger am Wege

Undauernde Sowjet-Sabotageakte in Bulgarien

Sofia. (DWB) Jetzt wurde erst bekannt, daß noch bevor sich Sowjet-Fallschirmjäger in der Dobrudscha niederließen, Sowjet-Agenten die bulgarische Schwarze Meerküste anliefen und an die Küste gesetzt wurden, damit sie Sabotageakte

verüben. Die Agenten konnten dingfest gemacht werden.

Die bulgarische Regierung rief gegen diese Angriffe die Aufmerksamkeit von Moskau auf und legte dagegen energischen Protest ein.

Alle Unternehmungen müssen Brennholz für ihre Angestellten verschaffen

Abzahlung in 6 bis 9 Monaten

Das Tomeschburger Arbeitsinspektorat hat ein Rundschreiben an die Industrie- und Handelsunternehmungen gerichtet, in welchem nochmals darauf aufmerksam gemacht wird, den Brennholzbedarf ihrer Arbeiter und Angestellten rechtzeitig und unbedingt sicherzustellen. Als Mindestmaß der Verpflichtungen wird angeführt:

für unverheiratete Angestellte 1200 Kilogramm, für Verheiratete, aber kinderlose Angestellte 2400 Kilogramm.

Die Abzahlung der Summen, welche die Unternehmungen zur Verfügung stellen, erfolgt für unverheiratete Angestellte vom Wochenlohn innerhalb von 6 Monaten, während Verheiratete die Abzahlung in 9 Monaten leisten können.

Kriegswinterhilfswerk des Deutschen Volkes 1941/42

Zwei Jahre deutschen Freiheitskampfes liegen hinter uns. Sie haben Erfolge gebracht, die die höchsten Erwartungen übertrafen. Die Heere der jüdisch-britischen Plutokratie sind endgültig vom europäischen Festland verjagt worden. In einem Ringen von nie erlebter Zähigkeit kämpft unsere Wehrmacht mit ihren Verbündeten, um den zerstörer jeglicher Kultur, den Weltfeind Bolschewismus, zu vernichten und dabei die Neuordnung Europas sicherzustellen.

Diese Erfolge verdanken wir der Genialität des Führers und den Leistungen und dem Opfermut des deutschen Soldaten.

Auslandsdeutsche und Seesleute! Das Kriegswinterhilfswerk des Deutschen Volkes 1941/42 ist eröffnet. Es fordert jeden Deutschen auf, durch freiwillige Spenden sein Opfer für die Nation zu bringen. Wie vom deutschen Soldaten unermessliches geleistet wird, so werdet Ihr nicht wenigstens bereit sein, etwas zu bringen.

Der Appell des Führers an das Deutsche Volk, im Kriegswinterhilfswerk 1941/42 die Heimatfront zu stärken, wird gerade von Euch Auslandsdeutschen und Seesleuten auf Eueren Augenposten verstanden werden.

E. W. Bohle, Gauleiter der Auslands-Organisation der NSDAP,
Deetz, WBW-Beauftragter Auslands-Organisation der NSDAP.

Neues Textilgeschäft

für engros in
Arad
Georg Pula
Str. Ioan Robu No. 2
Fernsprecher 12-17

Puhlman - Tee

mildert Husten, löst Schleim, auf die Lunge wohltuend! Alle Apotheken führen ihn! Originalpackung zu 500 gr. 606 Lei, 125 gr. 195 Lei, 75 gr. 130 Lei. Nach für Kinder! Depot: Droguerie Krayer, Timisoara, Abt. 842 X.

Furnier-Handlung
Peter Siffenub

Tomeschburg IV., Brailanogasse Nr. 88.

Sperrplatten, Paneele, Möbel- und Bauelemente sowie reich sortiertes Hartholz-Lager

Deutsches Geschäft!
Nicht getarnt!

Damenblüte,
neueste Herbstmodelle

sind angelangt. Unfertigungen und Umänderungen werden schnell, billig und geschmackvoll getätigt, im deutschen Damenhatzsalon

Käthe Zimmermann

Arad, Bul. Reg. Ferdinand 13.
(gegenüber der roten Kirche).

Große Auswahl
in diatonischen u. chromatischen
Hohner-Handharmonikas

in der Buchhandlung

Libro

Paula Mera
Arad, Bul. Reg. Maria 12.

Briefkasten



„Antiqua-Schrift“. Warum ist in unserem Blatt in den letzten Tagen soviel Latein-Schrift bestanden, ist darauf zurückzuführen, daß alle unsere deutschen Maschinensetzer dem Ruf des Vaterlandes Folge leisten und wir uns irgendwie mit weniger eingelernten Maschinensetzer anshelfen müssen. Wir hoffen, daß auch diese Schwierigkeiten überwunden sind und unsere zwei Blätter wieder in der gewohnten Schrift erscheinen.

„Wachpostenlieb“. Um Wunsch vieler unserer Leser nachzukommen, haben wir das „Lieb eines jungen Wachpostens“, welches jeden Abend um 10 Uhr vom Belgrader Radio-Sender gebracht wird, samt den Noten unseres Kampfs- und Frontliederbuches angehängt. Sie können nun bei jedem Volksblattverkäufer in der Provinz das obige Liederbuch um 25 Lei kaufen. Wo dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich direkt an den „Phönix“-Buchverleger Arad, Pievani-Platz Nr. 2, der Ihnen das Buch gegen Voreinsendung des Betrages jugendlich 7 Lei Porto (in Briefmarken) einsendet.

Die einzigen iranische Eisenbahnlinie für die Sowjetunion ungenügend

Ankara. (DNB). Die türkische Presse stellt fest, dass die einzige iranische Eisenbahnlinie für den britisch-amerikanischen Nachschub an Kriegsmaterial bei weitem nicht genüge. Sowjetrußland, das bisher über 14.000 Panzerwagen verloren hat, könne aber mit dem Nachschub, der auf der iranischen Eisenbahn befördert werden kann, nicht geholfen werden.

Auch die 2. Gruppe franz. Freiwilligen nach dem Osten abgegangen

Paris. (DNB) Gestern begab sich die 2. Gruppe der französischen Freiwilligen gegen die Bolschewisten nach Osten, wo sie vorläufig in einem Lager ausgebildet wird. Die 3. Gruppe aber wird in Versailles bereits zusammengestellt.

Mord wegen einer faulen Birne

Madrid. Ein Mord unter einzigartigen Umständen wurde von einer 83-jährigen Frau in San Lorenzo del Escorial begangen. Sie wollte an dem Obststand der 82-jährigen Elisabeth Garcia ein Kilo Birnen kaufen. Die beiden Frauen gerieten wegen einer faulen Birne in Streit, wobei die Verkäuferin ihrer Kundin eine Ohrfeige versetzte. Es entwickelte sich schliesslich ein Handgemenge, das nur durch Eingreifen von Besitzern der Nachbarstände geschlichtet werden konnte. Die 83-jährige Frau entfernte sich dann schweigend. Einige Zeit später kehrte sie aber zu dem Obststand der Garcia zurück und stach der Verkäuferin, ohne ein Wort zu sagen, ein Messer sechsmal in den Rücken. Die Ueberfallene war auf der Stelle tot. Die Mörderin aber machte keinen Versuch zu fliehen, sondern liess sich ruhig von der Polizei in Gewahrsam nehmen.

Die Lage in Indien immer unhaltbarer

Stockholm. (DNB) Durch die Terrormassnahmen der Engländer wird die Lage in Indien immer unhaltbarer, wie aus Kalkutta gemeldet wird.

In den grösseren Städten Indiens wurden alle Versammlungen verboten. Neue Verhaftungen von indischen Persönlichkeiten wurden seitens der Engländer vorgenommen.

Roosevelts Geschäft

Rom. Dass Roosevelt aus seinem Amt und seiner Politik entscheidenden Nutzen für seine private Bereicherung zu ziehen verstand, wird durch die von der „Corrispondenza“ mitgeteilte Tatsache bestätigt, dass sich das Privatvermögen Roosevelts allein in den letzten drei Jahren verzehnfacht hat. Wie oft sich Roosevelts Vermögen seit der Zeit verdoppelte, da er mit der deutschen Rentenmark Schiebergeschäfte zu machen versuchte, ist die „Corrispondenza“ mitzuteilen nicht in der Lage.

Debatte über USA Geleitzüge unmöglich

NEW-YORK. (DNB) Wie an anderer Stelle zu lesen, werden die USA-Transporte bis England durch USA-Kriegsschiffe begleitet. Associated Press schreibt dazu, dass durch diese Tatsache jeder Debatte über die Frage der USA-Geleitzüge der Kriegsvorgeschoben wurde.

Wie Finnland Waldbrände bekämpft

Helsinki. Der Schutz der Wälder gegen Brände besonders im heurigen dort sehr trockenen Sommer, bildet für Finnland wie auch für Schweden eine Aufgabe von grösster volkswirtschaftlicher Bedeutung. Schon in der Friedenszeit waren eine Reihe von Vorsichtsmassnahmen getroffen, aber die Notwendigkeit, Brände zu bekämpfen, die jetzt im Kirege vom Feind verursacht worden sind, hat zu einer schnellen Entwicklung der Schutzvorrichtungen geführt, die sich als sehr wirksam erwiesen haben. Be-

hälter mit Telefonen und Signallapparaten, die an hohen Gräften in dem Beobachtungsposten aufgehängt sind, dienen dazu, die in Betracht kommenden Wege anzuzeigen, die Wälder nach allen Richtungen durchschneiden. Löschmannschaften auf Rädern eilen zu den Stellen, die für Kraftwagen unzugänglich sind, um die beginnenden Brände mit Erde zu ersticken oder das Feuer durch breite Lücken, die man durch das Niederschlagen der Pflanzen herstellt, einzudämmen.

Rasche Heilung der deutschen Verwundeten

Berlin. (DNB) Aus der Tätigkeit des Arztes an der Front berichtet ein Oberstabsarzt, der dabei feststellt, dass nach den Erfahrungen des Krieges etwa zwei Drittel aller Verwundeten nur leichtere bis mittelschwere Verwundungen haben, während nur ein Drittel schwere und schwerste Verwundungen erleidet. Nach den allgemeinen Erfahrungen könne man annehmen, dass die Leichtverwundeten innerhalb von vier Wochen wieder dienstfähig seien, während weitere 17 v. H. bis 8 Wochen bis zur Wiederherstellung brauchen. Das bedeute also,

dass etwa die Hälfte aller Verwundeten die Dienstfähigkeit in zwei Monaten wieder erreichen würden. Bei den restlichen 50 v. H. lassen sich keine genauen Angaben über die Dauer der Heilung machen. Um die erste Wundversorgung, auf die es besonders ankäme, sicherzustellen, stehe bei allen Armeen ein Stab von beratenden Aerzten, darunter führende Chirurgen, zur Verfügung, die zumeist in Zivilstellung Universitätsprofessoren oder erfahrene Leiter grosser Krankenhäuser seien.

Große Ueberschwemmung im Maroschtal

Mehrere Joch Maistfelder von Radna bis Diemrich-Deva stehen unter Wasser

SCHOBORSCHIN. Die riesigen Wassermengen, die von dem Regen der letzten Woche aus den Nebenflüssen und Bächen der Marosch herunterströmen, haben das Maroschtal von Deva bis Radna in einen See verwandelt. Mehrere Joch Maistfelder, die sich im Ueberschwemmungsgebiet befinden, stehen meterhoch unter Wasser. Bei Ille ist sogar die Arad-Devaer

Autostrasse, in einer Länge von 100 Meter vom Wasser überschwemmt. Glücklicherweise ist das Hochwasser bereits im Abflauen und wenn das derzeit herrschende schöne Wetter noch einige Tage anhält, kann man mit dem Abfluss desselben bis Ende dieser Woche rechnen. Der Schaden ist jedoch sehr gross.

Großwerkstätten im Warschauer Judenwohnbezirk

Warschau. (DNB) In dem geschlossenen jüdischen Wohnbezirk in Warschau, in welchem sich rund 500.000 Juden befinden, gehören etwa 40% dem Handwerksstand an. Berufe wie Schäftemacher, Schneider, Schirmmacher, Schreiner, Dachdecker, Feinmechaniker usw. werden im bedeutenden. Umfange von Juden ausgeübt. Diese verfügbaren jüdischen Fachkräfte hat die deutsche Verwaltung in geeigneter Weise für die Wirtschaft zum Einsatz gebracht. Unter Mithilfe

interessierter Firmen wurden eine Reihe von Grosswerkstätten errichtet. Wenn auch verschiedentlich das von jüdischen Handwerkern gestellte gewerbliche Inventar veraltet ist, so sind doch die Leistungsergebnisse zufriedenstellend. Der Auftragsvergebung aus Gebieten mit Arbeitskraftmangel nach Warschau sind durch die Errichtung von Grosswerkstätten im Judenwohnbezirk noch mannigfache Möglichkeiten eröffnet worden.

Finn. Presse stellt fest

Deutschland die einzige Macht, die die Sowjet-Panzerwaffe zu zerstören vermöchte

Helsinki. (DNB) Die finnische Presse findet warme Worte des Dankes für Deutschland, weil es die bolschewistische Gefahr von Finnland abgewendet hat. Die finnische Presse stellt einmütig fest,

dass Deutschland die einzige Macht war, der es gelungen ist, die Panzerwaffe der Sowjetunion, die zwecks Durchführung der Weltrevolution für diese Waffe Milliarden verausgabt hat, zu zerstören.

Neue Luxus- u. Umsatzsteuer für Baumwoll-, und Seidenwaren

BUKAREST. (R) Das Finanzministerium verfügte für im Lande erzeugte Baumwoll-, Wolle- und Seidenwaren neue Luxus- und Umsatzsteuern die Ende September in Kraft treten. Die selben zutreffen würde die Steuer für Baumwollwaren auf 25 v. H. für Wolle-

waren auf 4 und für Seidenwaren auf 5 v. H. erhöht. Bis 20 September haben die Unternehmungen und Kaufleute die in ihrem Bestand befindlichen obgenannten Waren anzunehmen und die Abweise fertigzustellen.

Laval auch weiter für Zusammenarbeit mit der Achse

Paris. (DNB) Nach seiner Genesung von den Wunden, die er beim Versailler Attentat gegen ihn, erlitten hatte, empfing Laval gestern die Pressevertreter. Wie er ihnen erklärte, werde er auch weiter für die Zusammenarbeit mit den Achsenmächten eintreten.

Schon an 16-jährigen Sowjetrussen die Reife

Berlin. (DNB) Wie Reuter aus Moskau meldet, wurde durch die Sowjetregierung angeordnet, dass alle Mannspersonen zwischen den 16. und 50. Lebensjahr militärisch ausgebildet werden. Die Ausbildung, mit der am 1. Oktober begonnen wird, hat nach den regelmässigen Arbeitsstunden zu erfolgen.

Neuer rum.-deutscher Lieferungsvertrag

Berlin. (R) Da rumänische Nationale Genossenschaftsinstitut schloss in Berlin einen Vertrag für eine zweite Lieferung von landwirtschaftlichen Maschinen ab. Laut diesem Vertrag erhielt die deutsch-rumänische Handelskammer das Recht der Preiskontrolle.

Terroristenattentat gegen zwei Japaner in Schanghai

Tokio. (DNB) Wie aus Schanghai berichtet wird, führten dort chinesische Terroristen Attentate gegen zwei Japaner durch, denen die Japaner zum Opfer fielen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Das Vermögen der britischen Königsfamilie konfisziert

BERLIN. (R) Laut einer Verordnung des Reichsstadthalters in Holland wurde das gesamte Vermögen der königlichen Familie konfisziert. Die Verordnung wurde damit begründet, dass die Königin Wilhelmine sich aus der europäischen Gemeinschaft ausgeschlossen hat und im Ausland gegen Deutschland Propaganda betreibt.

Deutschland hat seinen Topf auf dem Feuer

AMSTERDAM. (DNB) „Daily Mail“ stellt fest, Deutschland habe seinen Topf immer auf dem Feuer. Sooft England versucht, diesen Topf durchstossen, damit der deutsche Brei ins Feuer falle, verstehe es Deutschland stets es zu verhindern.

Der iranische Thronfolger der neue Schah

ANKARA. (DNB) Laut einem Reuter-Bericht wurde der Verzicht des iranischen Thronfolgers auf die Thronfolge nicht angenommen. Infolgedessen legte er gestern im Parlament den Eid als neuer Schah ab.

Die Schergen Stalins forderten gestern die Besetzung und die Freibevoölkerung von Petropolis nachmittags auf die Stadt hier als Besatzungstruppen zu übergeben. (DNB)

Der Nichtsnutz

Roman von Lizzie Deyer

11 Fortsetzung.

„Hab noch grad genug Arbeit“, wehrte die Mädeln ab.

In der düsteren Stube konnte man nicht wahrnehmen, wie sie bei den Worten des jungen Amerikaners wieder errötet war.

Das Unwetter draußen wurde immer schlimmer. Hagelstöße schlugen gegen die Fensterscheibe.

Natzi hatte kein Wort zu den Mädchen vorzulegen.

Der Besucher hatte eine eigenartige Angewohnheit: auf sie aus. Sie setzte sich in den Fenstereck und sah den Gästen zu.

„Nehmen Sie auch mit ein Ken Fisch, Fräulein Natzi“, forderte er sie auf.

Aber Natzi schaute wieder ab. Sie sah etwas unruhig wegen des Aussehens des Vaters, gestand sie.

Frank suchte sie zu beruhigen. Was ihm näher als die Annahme, daß der Vater des Unwetter akkurat die Welt nicht im Wirtshaus. Er ergötze sich in den doch gern ein paar Glas Bier.

Nein, mit dieser Bitte hätte es der Vater nicht. Er trinke das ganze Jahr über kaum ein paar Glas Bier. Aber daß er das trinke wegen der Arbeit habe sei wahrscheinlich.

Natzi hatte ein banges Gefühl in der Brust wie sie so über das Fernbleiben ihres Vaters sprach. Sie ahnte, daß seine Abreise ein Akt mit dem Wortwechsel nach dem Mittag in Verbindung stehen mußte. Er zum Ding gefahren ist, um mit ihm die Scheidung anzulegen zu befehlen? Die Absicht des Vaters, sie mit dem Ambros zu verheiraten war der Alpdruck, der seit Wochen auf ihrem Herzen lastete. Nie aber hatte sie diesen Druck so stark und beharrlich gefühlt wie heute. War es weil der Vater erst jetzt wieder auf die Sache zurückgekommen ist und wahrscheinlich sogar inzwischen schon bei Dinga war? Am ehesten, daß sie heute den jungen Amerikaner kennen gelernt und damit erst so recht den himmelweiten Unterschied zwischen einem amerikanischen alten Mann und einem amerikanischen jungen Mann wahrnehmen glaubte? Sie gestand sich, daß ihr dieser frische lustige Amerikaner immer besser gefiel. Je länger sie ihn beobachtete.

Die Uhr ging jetzt schon auf acht. Der Regen hatte nachgelassen. Nur einzelne Tropfen segelten noch gegen die Scheiben, die der Wind von der Dachrinne wehte.

„Was denken Sie, Frank, wenn wir jetzt aufbrechen?“ fragte Gisela. „Sie war schon längst ungeduldig über diese Unterhaltung, die ihr Frank anbot.“

„Wenn Sie meinen, Gisela, ich bin bereit.“

Sie erhoben sich.

Frank und Natzi gingen voraus, um der Wagen aus dem Schuppen zu holen. Gisela und Natzi blieben noch in der Stube zurück.

„Als ich ihren Vater noch recht klein, Fräulein Natzi, es tut mir leid daß ich mich nicht mehr persönlich bei ihm bedanken kann. Ich treibe es ein wenig, es ist noch ein wenig überhastet“, sagte Gisela dann noch einmal. „Mittelschweres gebe ich in allerhöchster Zeit nach Amerika.“

„Ja“, sagte Natzi. „Sie wollen nach Amerika?“

„Wahrscheinlich“, sagte Gisela mit einem triumphierenden Blick auf Frank.

Natzi hielt verbissen inne.

„Wozu Sie ihn heiraten?“

Gisela gab keine Antwort. Aber sie machte eine vielsagende kleine Bewegung mit dem Kopf, durch die man sieht die Antwort der Mutter.

„Ich sah, daß das Auto vor das Haus stehen.“

Frank gab aber schon mit einem Schnalzen das Zeichen, daß er abfuhr. Er war schon fort.

Dinga schaukelte das kleine Mädchen über die nachtschwarze Landstraße. Sie sah stattdessen der Leuchtbau auf dem Weg.

„Es war ihm nicht sehr wohl zu Mut.“

Gewiß, beim Dinga, ging alles nach Wunsch. Er brauchte nicht viel zu reden um das Einverständnis des Dinga zu ergattern.

Dann war man noch zusammen gekommen. Der Ambros hatte Bier holen lassen und weil man nun eben so da ist, den Regen abwartend, hatte er, der Bauernbauer, gegen seine Gewohnheit auch ein paar Glas getrunken.

„Er hätte es doch nicht tun sollen.“

Wenn der ungewohnten Alkoholgenuss hatte er tatsächlich einen Lohndienst bekommen. Einen leichten Nacht.

Warum hat er sich auch vom Ambros zum trinken verleiten lassen? War schon genug, daß der künstliche Schwelger kräftig trank.

Der ständige Schwelger hat die sich nicht änderte. Nach der Ernte sollte die Hochzeit stattfinden, hatten sie vereinbart.

Außerdem wollte der Ambros unbedingt daß die Natzi sofort abgehauert in der und andern. Später noch kriegen solle. Er bestand auf dreihunderttausend, ganz schön hoch er auf das Geld aus! ... Hatte doch schon anzufragen sein müssen, die Tochter des Bauernbauern um die zu bekommen, ein hübsches Fräulein, junges Mädchen, eine so unverwundliche Arbeiterin, er, der Witwer mit fünf fünfzig Jahren und zwei Kindern.

Während sich der Bauernbauer durch den Kopf gehen ließ, reichte ihm seine Lieberheit fast schon wieder.

Er hätte schon den Dinga noch etwas mehr lassen können. Aber die Abzinsung hätte er nicht annehmen dürfen.

Außerdem verlor er ein wenig Gutmütigkeit. Er eignete sich für das Leben als seiner einzigen Tochter nicht zu haben.

Aber er wollte sich jetzt nicht mit diesen Fragen abgeben. Jetzt nicht, er ihm der Kopf ohnedies schon so krumm. Am liebsten würde er sich jetzt hinlegen und schlafen.

Der Bauer hatte vor sich die Schlaf hingeworfen. In seiner der schmerzenden Hand das Pferd fand den gewohnten Weg. Auch in (Fortsetzung folgt)

Vermittler in Polizeiangelegenheiten verboten

Arad. Die hiesige Polizeiquästur ordnet an, dass in Hinblick Angelegenheiten bei der Polizei durch die betreffenden Personen selbst zu erledigen sind und Vermittler in jedem Falle keinen Zutritt in die verschiedenen Aemter erhalten.

Ausgenommen sind Advokaten mit besonderer Vollmacht.

Britisch-sowjetische Rettungsaktion in Tiflis

Stockholm. (R) „Aftonbladet“ meldet aus Istanbul, dass der britische Oberbefehlshaber, General Wavell, in Tiflis (Sowjetrußland) erwartet wird. Wie das Blatt erfahren hat, wird dort eine englisch-sowjetische Militärkommission neue Pläne für die Fortsetzung des Sowjet-Widerstandes.

Raubmord in Arader Komitat

Mörder tötet eine Mutter und verkränkt 2 Kinder lebensgefährlich

Arad. In der Gemeinde Dneu erging sich gestern Nacht ein gräßlicher Raubmord. Unbekannte Täter zogen mittels Nachschlüssel nachts in die Wohnung der 22-jährigen Frau Sofia Radusan ein und töteten die im Bett liegende Frau und ihre beiden Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren nieder.

Verletzungen erliegen. Während die beiden Kinder im Spital mit dem Tode ringen.

Die Tat wurde erst am Morgen entdeckt, als Radusan um Mitternacht bei Frau Radusan erschien und die Wohnung, die der Mörder nicht seinem Verbrechen wieder verschließen konnte, nicht öffnen konnte. Die Untersuchung ergab, daß es sich um einen Raubmord handelt, da im Zimmer alle Kassen und Euben ausgeplündert waren und der Mörder auch Wertgegenstände mit sich nahm.

Der Frau wurde der Mund aufgeschlitten, während die beiden Kinder lebensgefährliche Verwundungen im Gesicht und Körper erlitten. Die Frau ist durch Verletzung ihren

In der TURN- UND TANZSCHULE

Vas Boriska beginnt der Unterricht. Tarnen, Kunststücke Tanz, Akrobatik, Stepp und einzelne Ausbildung. Näheres und Einschreibungen im Schullokal Arad, Boulevard Regele Ferdinand Nr. 6.

Sebi-Mäntel, Kleider u. Kostüme

färbt und puht am schönsten das modern eingerichtete Unternehmen

ALEX. KNAPP

Arad, Str. Bratiana 2-4 (Minoriten-Palais), u. Str. Epit. Radu 10.

Kl. Anzeigen

Kleine Anzeigen können auch bei unseren Verkäufern zum Originaltarif von 1 Bel das Wort, fettgedruckte Wörter werden doppelt gerechnet, ausgegeben werden. Kleinste Anzeige 20 Bel für 1-maliges Erscheinen.

Juder wird sofort gemahlen für jeden in der Sp. rezeptions. Arad, Str. Eminescu 24-26.

Volksdeutscher Schriftsteller findet Dauerstellung in der Buchdruckerei „Arader Zeitung“, Arad.

Deutscher Gutverwalter, sehr tüchtig, der bei jeder Arbeit, mitteilt mit fleißiger Frau wird zu 207 lat. hoch intensiver Landwirtschaft bei Arad gesucht. Ferdinand Welfenburger Gutbesitzer, Arad, Bul. Carol 7

Reichsdeutsches Ehepaar sucht für sofort möblierte 1-2-Zimmer-Wohnung, möglichst mit Badzimmerbenutzung, im Zentrum der Stadt Arad. Zuschriften an die Verwaltung des Blattes.

Möchte rumänische Konversationenstunden gegen deutsche Konversationenstunden geben. Näheres vermittlungs von 9-11 Uhr bei Turicu, Tischlerer Rat. Arad, Str. Epitocrei 1, I. Etoc

Intelligentes volksdeutsches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem volksdeutschen Geschäft, oder als Anfängerin in einem Büro. Zuschriften sind unter „Anfängerin“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Das beste Abführmittel, blutreinigend, gallenreinigend, ist die Dr. Földes'sche Solvo-Bille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verdoerbenem Magen, Blähungen, Magen- und Darm Schmerzen fördert die volle Genesung. Eine Schachtel 30 Bel. In allen Stadt- und Landapotheken, sowie Droguerien erhältlich.

Bevor Sie kaufen oder verkaufen, in oder ausländische Berler-Leppige, antike Möbel, Marken-Porzellan, silberne Dekorationsgegenstände, Kunstgegenstände, Delgemälde, Stäben, Wertheim-Kassen, Schreibmaschinen, Linoleum, Kanglei-Einrichtung, wenden sich mit Vertrauen an „Asta“ Kommissionsgeschäft, Arad, Str. D. Negandri 8.

Junges Kassengehülfe wird aufgenommen bei Arad. Natzi. Neuarad, Hauptgasse No. 20.

Erntetaler Eiter, 18 Monate alt, 148 cm hoch, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Lud. Schönbergs 63 (Rom Arad)

Arbeitsaus in Neuarad an der Hauptstraße zu verkaufen. Näheres Calea Rosiorilor 6 Neuarad

1 Ottoman, 1 Seegrasmatratze, 1 Moslima Wascherbille sofort zu verkaufen. Arad, Str. St. Sirlanu 4 Tür 3.

„Drill“-Maschine, 17 reibig in gutem Zustande zu verkaufen bei Bormann, Ripota, Str. Kl. v. Lenau.

Wertheimkassa No. 3 in gutem Zustand um 6000 Bel zu verkaufen bei Franz Schulz, Ripota. (Gisa-Buchhandlung.)

Vorkühre-Eber 7 Monate alt, mit Zertifikat versehen zu verkaufen bei Franz Winkler, Traunau 241. (Rom. Arad.)

!!! INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT!!!



Viktoria-, Puch-, Deutschland, Baronia - Fahrräder

sind die besten Räder der heurigen Saison. — Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. — Stunend billige Preise. — Für Wiederverkäufer Preisermäßigung

„Mecaton“, Gh. Clacis & Co

ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr. 27.